

# Die „Literarische Apotheke“ eröffnet

## Hilfesuchende finden Unterstützung in Form von Prosa und Lyrik statt Pillen und Pasten

**Regensburg.** (dp) Lesen ist weit- aus mehr als nur Informationsauf- nahme. Es hat vielmehr die Kraft zu trösten und zuweilen auch zu he- len. Thomas Mann hat einmal ge- sagt, Lesen, das sei die „bewusste Beschäftigung mit der Menschen- seele“.

Worte trocknen Tränen, beru- higen den Geist, bewegen Glieder, klären Unverstandenes, richten Ge- fallenes auf, durchbrechen Gefrore- nes, ermutigen Mutlose. Sie lassen erahnen, dass man mit seinen Sor- gen und Nöten nicht alleine ist. Nicht ohne Grund werden Biblio- theken daher gerne auch als „Heil- stätten der Seele“ bezeichnet. Ge- meinsam mit der Psychotherapeu- tin Dr. Sepideh M. Ravahi wird Bi- bliotheksdirektor Dr. Bernhard Lübbers am 1. Oktober, ab 19 Uhr, das Projekt „Literarische Apothe- ke“ vorstellen, das in den Räumen der Staatlichen Bibliothek Regens- burg ab diesem Zeitpunkt allen In- teressierten offen steht.

Erstmals wurde mit der „Lita- rischen Apotheke“ ein bibliothera- peutisches Angebot entwickelt, das einem interdisziplinären Ansatz folgt und in einer öffentlich zugäng-

lichen Bibliothek frei zugänglich ist. Die „Literarische Apotheke“ richtet sich in erster Linie an Men- schen, die sich in einer Situation be- finden, die sie gerne lesend verste- hen, verändern, bewältigen oder ak- zeptieren wollen – zum Beispiel Trauer, Angst, Einsamkeit, Seh- sucht, Wunsch nach Veränderung. Herzlich eingeladen sind darüber hinaus Interessierte aus dem Ge- sundheitssektor, die ihren Patienten eine ergänzende Anlaufstelle emp- fehlen wollen. In der „Literarischen Apotheke“ erhalten Hilfesuchende Unterstützung in Form von Prosa und Lyrik statt Pastillen und Sal- ben. Dahinter steckt die Idee, das Leben lesend leichter zu nehmen, als es manchmal ist. Die Veran- staltung steht allen Interessierten offen und ist zudem kostenfrei.

### ■ Informationen

Eine Anmeldung ist erwünscht unter E-Mail [info@staatliche-bibliothekregensburg.de](mailto:info@staatliche-bibliothekregensburg.de), aber nicht zwingend notwendig. Die Vorstel- lung des Projekts findet statt am Dienstag, 1. Oktober, um 19 Uhr, im Lesesaal der Staatlichen Bibliothek Regensburg, Gesandtenstraße 13.



Dr. Sepideh M. Ravahi und Dr. Bernhard Lübbers